

[www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at)

Wir feiern zu Hause Gottesdienst  
und knüpfen ein Netzwerk  
der Verbundenheit von Haus zu Haus.

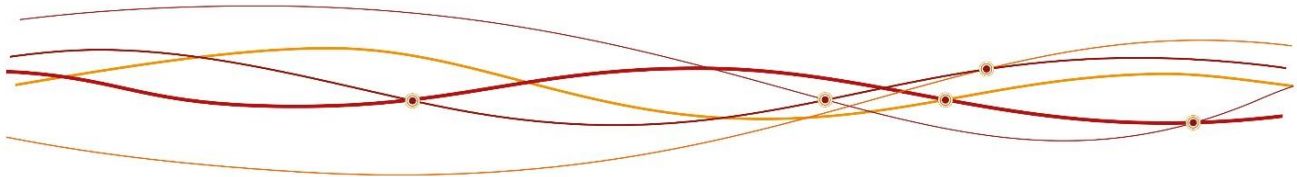


## 5. Sonntag im Jahreskreis

6. Februar 2022

### Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



### Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

#### ZU BEGINN

**gemeinsam:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

#### Einstimmung

*Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen.*

*Vorschlag: GL 140: Kommt herbei, 1. – 3. Strophe*

#### eine/einer:

Herr Jesus Christus, wir kommen zu dir.

Du bist uns nahe und sagst uns Gottes Wort:

Kyrie eleison. – **gemeinsam:** Kyrie eleison.

Auf dein Wort hin wollen wir Neues wagen:

Christe eleison. – **gemeinsam:** Christe eleison.

Du sagst uns: Fürchtet euch nicht!

Kyrie eleison. – **gemeinsam:** Kyrie eleison.

*Die Kyrierufe können auch gemeinsam gesungen werden – Vorschlag: GL 155.*

## Gebet

*Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.*

**eine/einer:** Lasst uns beten.

*Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille,  
um selbst zum eigenen Beten zu kommen.*

Gott,

immer wieder rufst du uns, dir zu folgen.

Gib uns das Vertrauen in deine Verheißung

und lass uns glaubwürdige Zeugen

deiner frohen Botschaft sein.

So bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

**gemeinsam:** Amen.

## GOTTES WORT HÖREN UND VERTIEFEN

**Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Lukas 5,1-11**

**eine/einer: +** Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

1 Als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte,  
da stand er am See Gennésaret

2 und sah zwei Boote am See liegen.

Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze.

3 Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte,  
und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren.

Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.

4 Als er seine Rede beendet hatte,  
sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist,  
und werft eure Netze zum Fang aus!

5 Simon antwortete ihm:

Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.  
Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.

6 Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische;  
ihre Netze aber drohten zu reißen.

7 Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen,  
sie sollten kommen und ihnen helfen.

Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken.

8 Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen  
und sagte: Geh weg von mir;

denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr!

9 Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen  
über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten;

10 ebenso auch Jakobus und Johannes,  
die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten.

Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht!

Von jetzt an wirst du Menschen fangen.

11 Und sie zogen die Boote an Land,  
verließen alles und folgten ihm nach.

## Stille

### Ihre ganz persönliche Predigt

- „*als die Menge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte*“: Wo suche ich Jesu Nähe, um sein tröstendes, aufrichtendes und befreiendes Wort zu hören? Wo merke ich, dass Mitmenschen Beistand und Zuspruch von mir brauchen?
- „*doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen*“: Wo habe ich/haben wir nach einer Durststrecke, einem Misserfolg wieder Mut geschöpft? Welcher Mensch, welche Begebenheit, welches Wort waren mir Hilfe und Ermutigung?
- „*fürchte dich nicht, von jetzt an wirst du Menschen fangen*“: Wo gab es und gibt es in meinem Leben solche Wendungen und neue Perspektiven? Wie habe ich darauf reagiert und wie denke ich heute darüber?

**eine/einer:** „Oft wird übersehen, dass wir hier von *keiner Berufung* hören. Eher werden eine *Prophetie* und eine *Verheißung* ausgesprochen, die uns zwingen, das *Wunder als Metapher* [Bild] zu verstehen. So erklärt sich die *paradoxe Botschaft der Perikope*. Die Predigt Jesu steht diesmal am Rand und der Fischzug des Petrus im Zentrum, aber das Wunder gilt als Gleichnis und weist auf die Verkündigung des Wortes hin, die, vom Ganzen des lukanischen Doppelwerkes her gesehen, in der Mitte steht. – Wo sich *Jesus* während dieses Wundergeschehens aufhält, bleibt in der Schwebe. So ist er sozusagen *gleichzeitig anwesend und abwesend*, wie auch auf dem Schiff der Kirche heute.“  
(F. Bovon, Lukasevangelium I, 235f.)

## UNSERE ANTWORT: DANK UND BITTE

### Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

*Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis. Der Ruf „Preiset den Herrn ... Danket dem Herrn ...“ (GL 875/1) wird möglichst gesungen.*

**Refrain: eine/einer:** Preiset den Herrn, denn er ist gut.

**gemeinsam:** Danket dem Herrn, denn er ist gut.

**eine/einer:** 1 Ich will dir danken mit meinem ganzen Herzen, \*  
dir vor den Engeln singen und spielen.

2ab Ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin, \*  
will deinem Namen danken für deine Huld und für deine Treue.

2cd Denn du hast dein Wort größer gemacht \*  
als deinen ganzen Namen.

3 Am Tag, da ich rief, gabst du mir Antwort, \*  
du weckst Kraft in meiner Seele.

### Refrain

**eine/einer:** 4 Dir, Herr, sollen alle Könige der Erde danken, \*  
wenn sie die Worte deines Mundes hören.

5 Sie sollen singen auf den Wegen des Herrn. \*  
Die Herrlichkeit des Herrn ist gewaltig.

### Refrain

**eine/einer:** 7cd Du streckst deine Hand aus, \*

deine Rechte hilft mir.  
8 Der Herr wird es für mich vollenden. /  
Herr, deine Huld währt ewig. \*  
Lass nicht ab von den Werken deiner Hände!

**Refrain – und evt. die restlichen Strophen des Liedes: GL 875, 2. – 5. Strophe.**

*Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.*

**eine/einer:** Zu Gott, dessen Wort Jesus den Menschen nahegebracht hat und nahebringt, beten wir:

- Für die Menschen, die Gottes Wort hören, verstehen und aufnehmen wollen.
- Für die Menschen, die das Wort Gottes, die gute Nachricht verkünden.
- Für die Menschen, die erschöpft sind von Arbeit, Mühen und Misserfolg.
- Für die Menschen, die Neues wagen und sich von Gott überraschen und beschenken lassen.
- Für die Menschen, die vieles zurückgelassen haben und Jesus nachfolgen.

**eine/einer:** Beten wir, wie Jesus uns lehrt:

**gemeinsam:** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

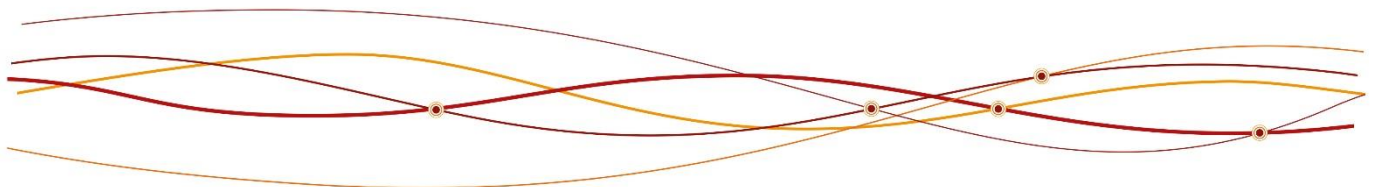
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## ABSCHLUSS

**Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche**

**eine/einer:** Es segne uns Gott, der Freund des Lebens, der will, dass wir das Leben in Fülle haben und der uns Zeugen dieser Botschaft macht: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. – **gemeinsam:** Amen.

*Sie können noch ein Lied singen – Vorschlag: GL 456 „Herr, du bist mein Leben“, 1. – 4. Str.*



### Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at); [netzwerk.gottesdienst@edw.or.at](mailto:netzwerk.gottesdienst@edw.or.at).

Verfasser: Dr. Michael Zugmann, Leiter der Abteilung Liturgie und Kirchenmusik, Pastoralamt Linz [michael.zugmann@dioezese-linz.at](mailto:michael.zugmann@dioezese-linz.at)

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net © Katholische Bibelanstalt; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafik: [wwgrafik.at](http://wwgrafik.at)